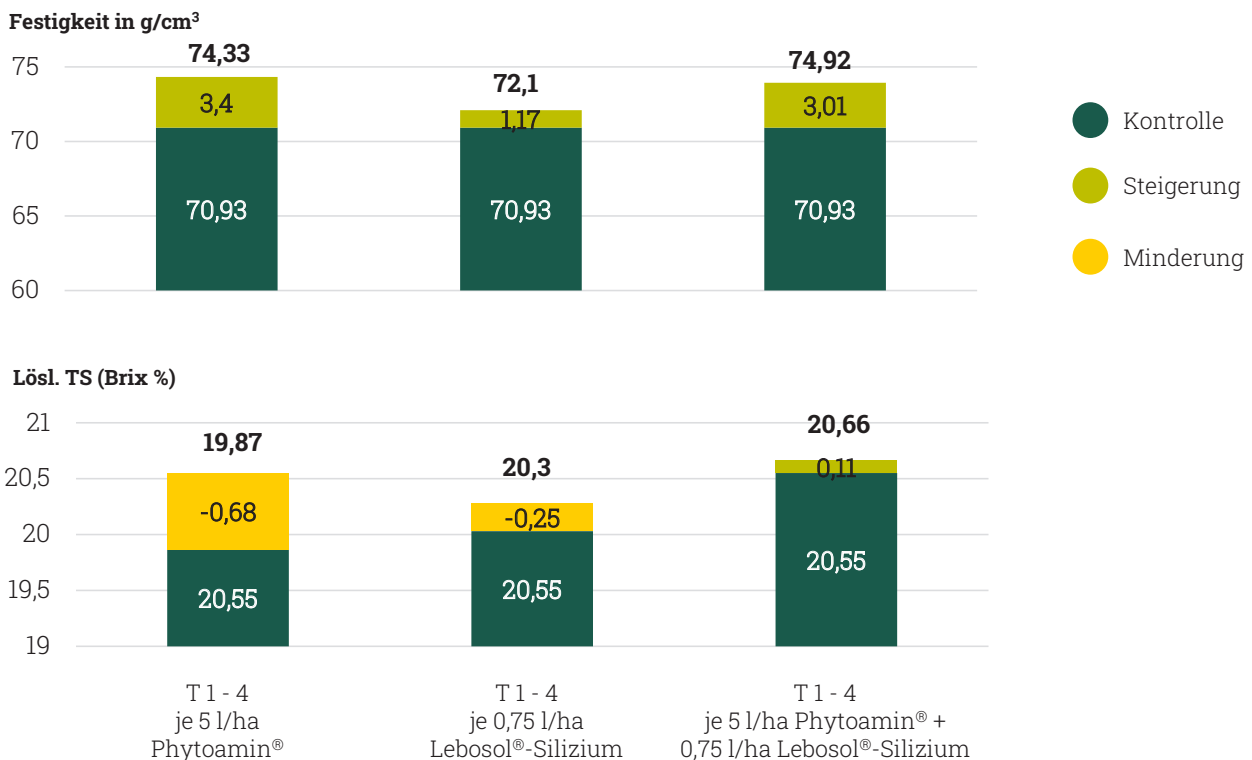


### Phytoamin® und Lebosol®-Silizium – Erhöhung der Fruchtfestigkeit in Süßkirschen

Martin Luther Universität, Halle, Sachsen – Anhalt, 2020

#### Hintergrund

Niederschläge führen während des Reifeprozesses der Frucht und dem daraus resultierenden Platzen der Kirschen führt zu erheblichen Ertragsausfällen. Die Kirschen platzen durch zu viel Wasseraufnahme in die Frucht. Eine Vermarktung der geplatzen Früchte ist nicht möglich und sie stellen ein erhöhtes Risiko für das Auftreten von Fruchtfäulepilzen dar. In diesem Versuch wurde untersucht, in wie weit durch eine Blattbehandlungsstrategie Einfluss auf die Platzanfälligkeit von Kirschen genommen werden kann.



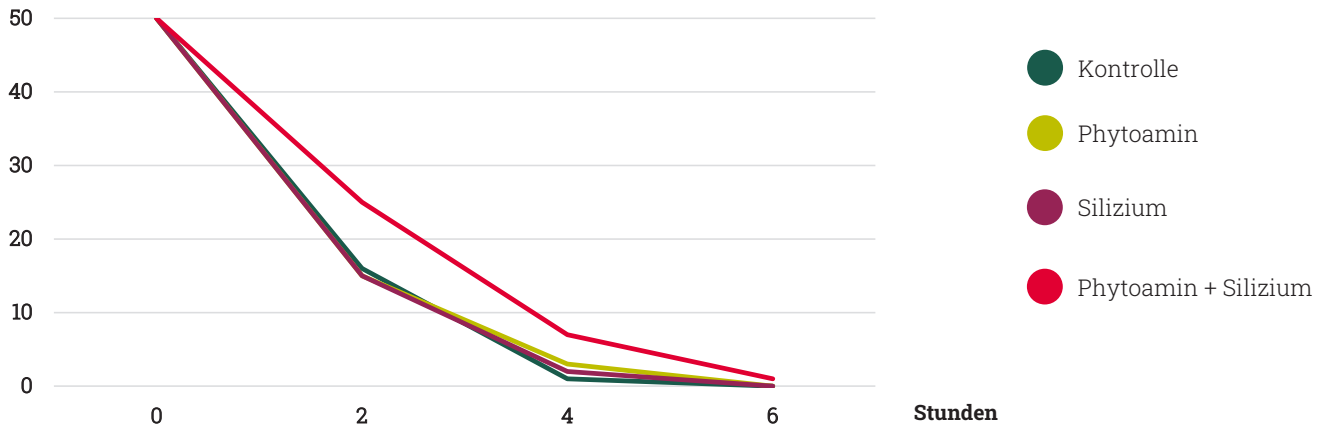
#### Ergebnis - Regina

Durch die mehrmalige Anwendung von Phytoamin® und Lebosol®-Silizium einzeln und in Kombination konnte die Fruchtfestigkeit erhöht werden. Der Brix-Wert wurde in der kombinierten Anwendung von Phytoamin® und Lebosol®-Silizium gesteigert.



Regina – Fruit-Cracking-Index 11.08.2020

#### Anzahl intakter Kirschen



#### Ergebnis - Regina

Durch die mehrmalige kombinierte Anwendung von Phytoamin® und Lebosol®-Silizium konnte neben der Fruchtfestigkeit auch die Platzanfälligkeit von Süßkirschen (Fruit-Cracking- Index) bei der Sorte Regina reduziert werden.

#### Versuchsdurchführung

**Kultur:** Süßkirsche

**Sorte:** Regina

**Versuchsstandort:** Aseleben

**Unterlage/Pflanztermin:** Unterlage GiSelA5

**Applikationstermine:**

T 1 – Vollblüte, T 2 – kurz nach der Blüte, T 3 – 10 Tage nach T 2, T 4 – Ende Röteln

**Varianten:**

V 1 - T 1, T 2, T 3 und T 4 je 5 l/ha Phytoamin®

V 2 - T 1, T 2, T 3 und T 4 je 0,75 l/ha Lebosol®-Silizium

V 3 - T 1, T 2, T 3 und T 4 je 5 l/ha Phytoamin® + 0,75 l/ha Lebosol®-Silizium



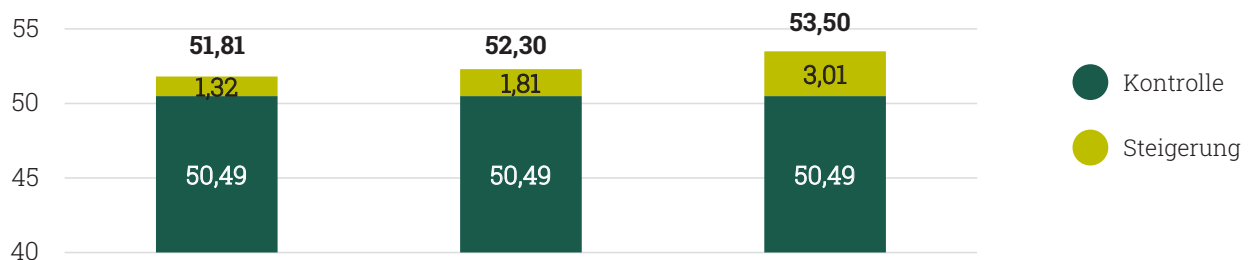
### Phytoamin® und Lebosol®-Silizium – Erhöhung der Fruchtfestigkeit in Süßkirschen

Martin Luther Universität, Halle, Sachsen – Anhalt, 2020

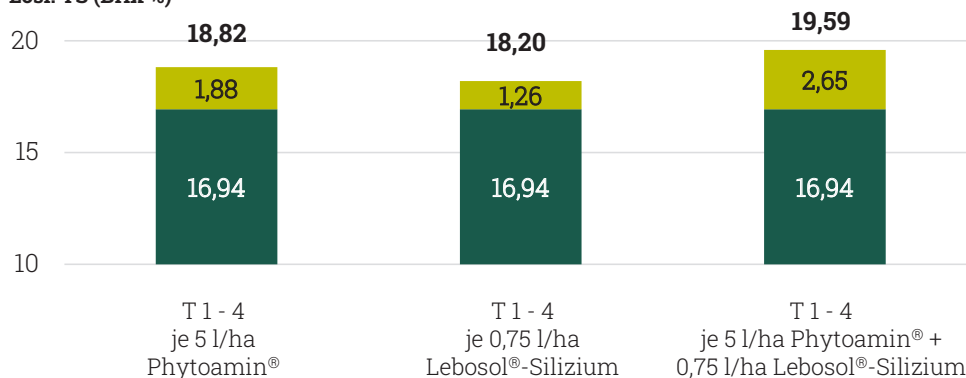
#### Hintergrund

Niederschläge führen während des Reifeprozesses der Frucht und dem daraus resultierenden Platzen der Kirschen führt zu erheblichen Ertragsausfällen. Die Kirschen platzen durch zu viel Wasseraufnahme in die Frucht. Eine Vermarktung der geplatzen Früchte ist nicht möglich und sie stellen ein erhöhtes Risiko für das Auftreten von Fruchtfäulepilzen dar. In diesem Versuch wurde untersucht, in wie weit durch eine Blattbehandlungsstrategie Einfluss auf die Platzanfälligkeit von Kirschen genommen werden kann.

#### Festigkeit in g/cm<sup>3</sup>



#### Lösl. TS (Brix %)



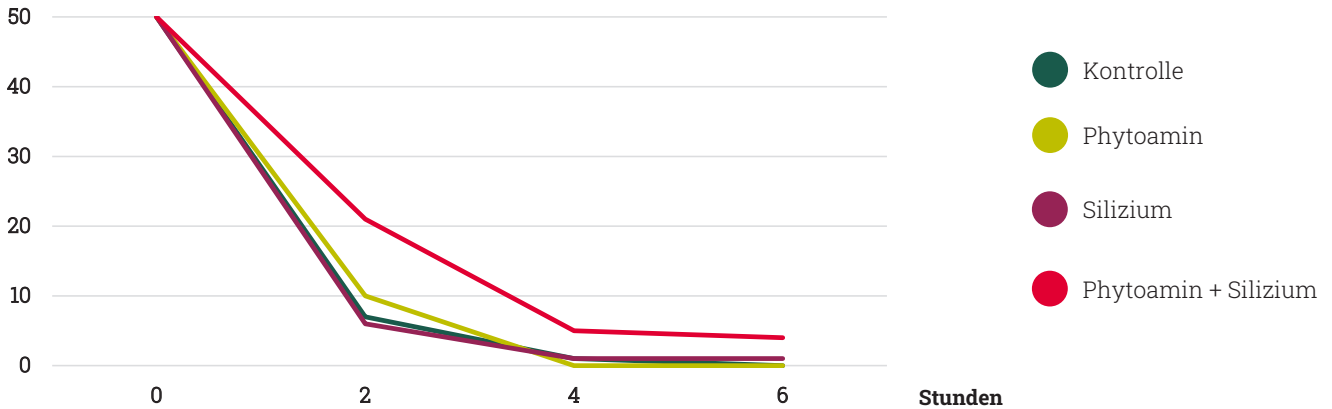
#### Ergebnis - Kordia

Durch die mehrmalige Anwendung von Phytoamin® und Lebosol®-Silizium einzeln oder auch in Kombination konnte die Fruchtfestigkeit erhöht sowie der Brix-Wert gesteigert werden. Die höchste Steigerungsrate konnte mit der 4 - maligen kombinierten Variante mit je 5 l/ha Phytoamin® und 0,75 l/ha Lebosol®-Silizium erreicht werden.



Kordia – Fruit-Cracking-Index 30.06.2020

### Anzahl intakter Kirschen



### Ergebnis - Kordia

Durch die mehrmalige kombinierte Anwendung von Phytoamin® und Lebosol®-Silizium konnte neben der Fruchtfestigkeit auch die Platzanfälligkeit von Süßkirschen (Fruit-Cracking-Index) bei der Sorte Kordia reduziert werden.

### Versuchsdurchführung

**Kultur:** Süßkirsche

**Sorte:** Kordia

**Versuchsstandort:** Aseleben

**Unterlage/Pflanztermin:** Unterlage GiSelA5

**Applikationstermine:**

T 1 – Vollblüte, T 2 – kurz nach der Blüte, T 3 – 10 Tage nach T 2, T 4 – Ende Röteln

**Varianten:**

V 1 - T 1, T 2, T 3 und T 4 je 5 l/ha Phytoamin®

V 2 - T 1, T 2, T 3 und T 4 je 0,75 l/ha Lebosol®-Silizium

V 3 - T 1, T 2, T 3 und T 4 je 5 l/ha Phytoamin® + 0,75 l/ha Lebosol®-Silizium

### Bestimmung der Anzahl geplatzter Kirschen (Fruit-Cracking-Index (CI)):

Je Sorte und Variante wurden 50 einwandfreie (insbesondere riss- und druckstellenfreie) reife Kirschen ausgewählt. Diese wurden zu Beginn auf zwei Bechergläser aufgeteilt und im Anschluss wurden die Bechergläser bis zur Markierung 1 Liter mit destilliertem Wasser (20°C) aufgefüllt. Nach jeweils drei Zeitabständen (2h, 4h, 6h) wurden die Bechergläser geleert, die geplatzten Kirschen ausgesondert und gezählt. Die noch intakten Kirschen wurden wieder zurück in die Bechergläser getan und erneut mit destilliertem Wasser bis zur Markierung 1 Liter aufgefüllt. Dies wurde bei einigen Sorten bis zur 8. und 10. Stunde wiederholt.